

Pressemitteilung Kiel, 17.10.2012

Drei Jahre medizinische Hilfe für Menschen ohne Papiere - das Medibüro Kiel feiert Geburtstag

Vor mittlerweile drei Jahren hat sich das Kieler Medibüro gegründet. Das wird am Samstag, den 20. Oktober ab 18 Uhr in der Hansa48 mit Torte, Sekt und Musik gefeiert. Gleichzeitig wird die neue Kampagne des Medibüro Kiel vorgestellt: „Fairer Start ins Leben – für alle“.

Das Medibüro Kiel vermittelt Menschen ohne legalen Aufenthaltsstatus in die medizinische Versorgung. Ein Netz aus 49 Praxen und Hebammen, mehreren Apotheken und einem Labor arbeitet zusammen, um Betroffene kostenlos zu behandeln und ihnen so ihr Menschenrecht auf Gesundheitsversorgung zu gewähren. Aus einer Gruppe von Besuchern eines Vortrags wurde schnell eine größere Gruppe Ehrenamtlicher, die sich ein volles Jahr Zeit nahm, um die Arbeit gründlich vorzubereiten. Seit zwei Jahren konnten mehr als 200 Personen vermittelt werden. Mit bisher unbehandelten chronischen Erkrankungen über Zahnschmerzen bis hin zu unbegleiteten Schwangerschaften ist das Spektrum groß.

Nun möchte das Medibüro Kiel Erreichtes mit Unterstützern, Freunden und Interessierten feiern, gleichzeitig aber auch über die aktuelle Situation und Zukunftsideen informieren. Ab 18 Uhr wird mit Sekt angestoßen, Geburtstagstorte gegessen und Informationen zum Medibüro gegeben. Um 20:15 Uhr folgt ein Film zum Thema. Ab 23 Uhr legt der DJ Max Quintenzirkus zum Tanz auf.

Das Kieler Medibüro sucht weitere Unterstützer, die sich gerne im Rahmen der Geburtstagsfeier informieren können. So werden weiterhin Praxen, vor allem allgemeinärztliche, für die Kooperation und Ehrenamtliche für die Mitarbeit in allen Bereichen gesucht. Johannes Albig berichtet: „Ich bin etwa 18 Monate nach der Gründung des Medibüros dazu gestoßen und war schnell beeindruckt vom Engagement der anderen Ehrenamtlichen. Die gemeinsame Arbeit macht viel Spaß und jeder kann sich immer wieder flexibel für eine gute Sache einbringen, auch abhängig davon wie viel Zeit man gerade hat.“

Zum Geburtstag startet das Kieler Medibüro zudem eine Kampagne mit dem Namen „Fairer Start ins Leben – für alle“. In die Sprechstunden kommen immer wieder Schwangere, die große Sorgen haben, wie sie in fremder Umgebung ihren Kindern einen möglichst sicheren Start in ihr Leben ermöglichen können. Im Rahmen der Kampagne fordert das Medibüro Kiel eine kommunale Kostenübernahme für Vorsorgeuntersuchungen bei Schwangeren sowie für Geburten und öffentlich empfohlene Impfungen. Zur Situation von Schwangeren ohne Papiere sagt Sebastian Leuschner: „Als Medizinstudent war ich schockiert, dass es keine medizinische Unterstützung für Schwangere ohne Papiere gibt. Während unserer Sprechstunden erlebe ich es immer wieder, wie dringend das Medibüro gebraucht wird.“

Pressekontakt:

Johanna Boettcher (0151-11596993)